



Einjährige Fachschule (FS) Agrarwirtschaft

Schwerpunkt Landwirtschaft



Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises
Emsland



Was kann man nach der FS machen?

- Mit einem erfolgreichen Abschluss der einjährigen Fachschule erhält man die Berufsbezeichnung *Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin/Staatlich geprüfter Wirtschaftler* bzw. *Bachelor Professional in Agrarwirtschaft*.
- Der erfolgreiche Besuch gilt als erstes Jahr der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft (Abschluss: *Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt*) mit Option zum Erwerb der Fachhochschulreife.
- Die einjährige Fachschule ist eine gute Voraussetzung für eine Meisterausbildung in der Landwirtschaft.

Wer ist der Ansprechpartner?

Bei Fragen helfen folgende Kollegen gerne weiter:

Herr Dr. Büchter buechter@bbs-meppen.de

Herr Goebel goebel@bbs-meppen.de



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Stand 09/2024

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht in der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Landwirtschaft, erfolgt in Vollzeitform. Zudem werden Lehrgänge der Deula besucht und betriebliche Seminare durchgeführt. Die zurzeit gültige Stundentafel geht von insgesamt 34 Stunden wöchentlich aus:

Berufsübergreifender Lernbereich (7 Stunden)

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Politik

Mitarbeiterführung/Berufs- und Arbeitspädagogik

Berufsbezogener Lernbereich (14 Stunden)

- **Agrarwirtschaftliche Fachaufgaben** -

Naturwissenschaft

Produktions- und Verfahrenstechnik

Naturschutz/Landschaftspflege

Berufsbezogener Lernbereich (12 Stunden)

- **Agrarwirtschaftliche Führungsaufgaben** -

Betriebswirtschaft

Unternehmensführung

Marketing





Was ist das Bildungsziel der FS?

In der Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Landwirtschaft werden die Schülerinnen und Schüler auf die zukünftigen Aufgaben als Betriebsleiter vorbereitet. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt daher in der Vertiefung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse. Begleitet wird dies durch eine Vertiefung des in der Berufsausbildung erworbenen Wissens in der Produktionstechnik.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

In die einjährige Fachschule Agrarwirtschaft kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundar I-Abschluss - Realschulabschluss,
- den Berufschulabschluss sowie eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen kann.

Welche Schwerpunkte hat der Fachbereich Agrarwirtschaft?

In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben bereiten wir die Lernenden auf die zukünftigen Anforderungen im Beruf vor.

- Leitung eigener landwirtschaftlicher Unternehmen
- Tätigkeiten im vor- und nachgelagerten Berufssektor

Wie meldet man sich an?

Die Bewerbung erfolgt online über die Website unserer Schule unter <https://bewerbung.bbs-meppen.de/>. Folgende Dokumente müssen im Dateiformat PDF hochgeladen werden:

- Kopie der Bescheinigung über die erfolgreiche Berufsausbildung und des Berufschulabschlussszeugnisses. Sofern die Ausbildung noch nicht abgeschlossen wurde, müssen diese Unterlagen spätestens am ersten Schultag vorgelegt werden
- Nachweis über den Sekundar I-Abschluss - Realschulabschluss
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen



Zum Schuljahresende muss das Abschlusszeugnis ebenfalls in digitaler Form als PDF an sekretariat@bbs-meppen.de geschickt werden.

In sämtlichen E-Mails ist zwingend als Betreff der Bildungsgang anzugeben, für den die Anmeldung eingereicht wurde.



Bis wann muss man sich für die BFS anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.

Was sind Inhalte?

Der Unterricht in der Fachschule gliedert sich in einen berufsübergreifenden Lernbereich mit den Fächern Deutsch, Englisch, Politik und Mitarbeiterführung/ Berufs- und Arbeitspädagogik sowie in den berufsbezogenen Lernbereich, in dem die agrarwirtschaftlichen Fachaufgaben, besonders die Produktions- und Verfahrenstechnik mit den agrarwirtschaftlichen Führungsaufgaben vertieft und verknüpft werden.

Der Unterricht wird nach dem Konzept der Handlungsorientierung durchgeführt.

In enger Zusammenarbeit mit Betrieben aus der Landwirtschaft, den vor- und nachgelagerten Bereichen sowie Institutionen im öffentlichen Bereich, wie z. B. der Landwirtschaftskammer, werde die Lernenden auf die zukünftigen Anforderungen des Betriebslebens vorbereitet.